



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 125 (S. 219) Stadtbibliothek – Rücknahme der Entgelterhöhung aus 2017 (Die Linke)

Stadträtin Zürn (Die Linke): Sie wissen, dass wir die Entgelterhöhung 2017 abgelehnt haben. Wir wünschen jetzt, dass sie wieder zurückgenommen wird. Die Stadtverwaltung hat auf unseren Antrag geantwortet, dass seit dieser Entgelterhöhung die Leute nicht weggelaufen sind und dass der Zustand zufriedenstellend sei. Das könne dabei bleiben. Da sind wir Linke im Karlsruher Gemeinderat anderer Meinung. Wir finden es immer noch und immer wieder höchste Zeit Signale zu setzen, dass das für uns kein Normalzustand ist und dass wir finden, dass kommunale Politik mehr tun kann für eine gerechte und förderliche Bildung und Kultur für die Menschen in dieser Stadt. Es ist immer noch so, dass die Kinder von Eltern mit wenig Einkommen auch bei vielfältigsten Begabungen durchschnittlich nicht die Ausbildung und damit die beruflichen Chancen erhalten, die sie mit reicheren Eltern hätten. Eine Möglichkeit, niedrigschwellig Bildung zu fördern, Wissenserwerb anzuregen, ist unsere Stadtbibliothek. Wir wünschen uns also, dass die Entgelte für die Stadtbibliothek so niedrig gehalten werden wie möglich. Ich speziell bin in diesen Haushaltsberatungen irgendwie schlecht auf das Argument anzusprechen, wir müssen weiterhin angeblich ausgewogen und notwendig sparen. Für mich hat die Gemeinderatsmehrheit mit der Zustimmung zum Bau des Fußballstadions rein aus Steuermitteln doch irgendwie eindrucksvoll bewiesen, dass ihr Herz so manches Mal mehr für den Profifußball und weniger für die soziale Gerechtigkeit schlägt. Wir wollen mehr Gerechtigkeit in der Bildung, mehr Möglichkeiten zur Teilhabe am öffentlichen Leben. Wir werden auf diese Forderung im Laufe der Haushaltsberatungen noch manches Mal zu sprechen kommen. Jetzt bitte ich Sie erst einmal um Zustimmung zu diesem kleinen Schritt zu mehr Bildungsteilhabe.

Der Vorsitzende: Ich habe keine weiteren Wortmeldungen. Damit können wir in die Abstimmung einsteigen. – Das ist eine mehrheitliche **Ablehnung**.

(...)